

Gerechtigkeit

"Aus dem Jahr 1705 wird folgendes berichtet: In der Kirsche zu Harskirchen haben die Katholiken in die drei Mal den evangelischen Altar umgeschmissen. Dazu trieb sie wohl der Unmut darüber, dass man sich in diesem Städtchen unter katholischen und evangelischen Einwohnern in dieser Zeit eine Kirche zum Gottesdienst teilen musste. Diese gemeinsame Nutzung nannte man «Simultaneum», ein eingeführtes Recht, zu dem eine ganz besondere und leidlich komplizierte Geschichte geführt hatte. (...)

Die Grafschaft Saarwerden [jener Region um Harskirchen] war das Gebiet eines eigenen Grafenhauses. Als dies 1527 ausgestorben war, kam die Grafschaft durch Heirat an die Herren von Nassau-Saarbrücken. Der Bischof von Metz erkannte aber diese «weibliche Nachfolge» im Lehen nicht an und belehnte das Land trotzig seinem Bruder, dem Herzog von Lothringen. Der Streit der Herren kam vor das Reichskammergericht, welches sich 102 Jahre mit der Urteilsfindung Zeit liess.

In all diesen Jahren zog die Geschichte weiter über dieser Landstrich hinweg und hinterliess ihre Wirren. So verbreiteten zum Beispiel die Nassauer Herren den Protestantismus in diesem Landstrich. Sie liessen auch den aus dem katholischen Frankreich vertriebenen Hugenotten und den ebenfalls reformatorischen Schweizern Raum zu neuer Ansiedlung in ihren Ortschaften. (...)

Nachdem auf diese Weise in vielen Ortschaften der Grafschaft Saarwerden sowohl die eine wie auch die andere Kirchenrichtung vertreten war, wurde jenes schon erwähnte Simultaneum eingeführt, das heisst, die Benutzung der jeweiligen Dorfkirchen durch beide Konfessionen. Das gab nun Krach in den Gotteshäusern und sicher nicht nur dort.

Letztlich regelten Fürst Wilhelm Friedrich Heinrich von Nassau-Saarbrücken und König Ludwig XV. im Jahre 1766 das Übel durch einen Vertrag, demzufolge in den betroffenen Ortschaften jeweils eine zweite Kirche zu geteilten Kosten errichtet wurde. Dabei durfte sich die zahlenstärkere Gemeinde aussuchen, ob sie in der alten Kirche verbleiben oder einen neuen Raum erhalten wollte."

Quelle: Helga Knich-Walter: *Ehrenrunde im Krummen Elsass – Der "Circuit Stengel"*, in: *Tour de Kultur – Unsere schönsten Entdeckungsreisen*, herausgeben von Stefan Miller, PVS Edition, Pressevertrieb Saar, 2007, ISBN: 978-3- 937811-04-8